

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 56/2022 vom 24. März 2022

Vortrag und Lesung über „Historisches Tobhaus“ im Mu- seum Eberswalde

Das Museum Eberswalde lädt gemeinsam mit dem Verein „Historisches Tobhaus Eberswalde e.V.“ am Sonnabend, dem 2. April 2022, um 15 Uhr, zum Vortrag „Martin Gropius in Eberswalde“ von Professor Arnold Körte in das Museum Eberswalde, Steinstraße 3, ein.

Die Provinzial-Irrenheil- und Pflegeanstalt zu Neustadt-Eberswalde, das heutige Martin-Gropius-Krankenhaus Eberswalde (MGKH), wurde von 1862-1865 nach Plänen von Martin Gropius erbaut. Es war der erste Krankenhausbau des jungen Architekten. 2002 wurde nach umfangreicher Sanierung das Martin-Gropius-Krankenhaus bezogen. Von der Sanierung ausgenommen war das Tobhaus (Isolierhaus) für Männer, das heute noch in vielen Teilen im ursprünglichen Bauzustand von 1865 erhalten ist.

Das Museum und der Verein möchten auf die architektonische als auch psychiatriegeschichtliche Bedeutung dieses Baudenkmals aufmerksam machen. Darüber hinaus setzt sich der Verein in Zusammenarbeit mit dem MGKH für die Erhaltung, Sanierung und Nutzung des Denkmals ein. Dabei wird der Verein von Professor Arnold Körte, selbst Architekt und Urenkel von Walter Gropius, unterstützt.

Noch in diesem Jahr sollen Briefe von Martin Gropius an seine Mutter und seine Frau von Prof. Körte herausgegeben werden, welche den Menschen Martin Gropius Interessierten näherbringt. Aus diesen Briefen liest Schauspieler Jacob Keller.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläums „25 Jahre Museum Eberswalde im Baudenkmal Adler-Apotheke“ statt, es gelten die dann aktuell gültigen SARS-Cov-2-Regelungen. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.